

Ausgabe 1/2012 vom 14. März 2012



Alfons Balmann, Foto: T. Jung (IAMO)

+++ TOPMELDUNG +++ IAMO-Expertise im Landwirtschaftsministerium

Alfons Balmann, Direktor des IAMO und Leiter der Abteilung Betriebs- und Strukturentwicklung im ländlichen Raum, ist seit dem 1. Februar Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates für Agrarpolitik beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). Balmann wurde von Ministerin Ilse Aigner für die kommenden drei Jahre in dieses Gremium berufen. Seit vielen Jahren arbeitet er gemeinsam mit seinen Kollegen vom IAMO daran, den Wandel der Agrar- und Ernährungswirtschaft zu verstehen und Trends zu erkennen. "Unsere Erkenntnisse möchten wir nicht nur innerhalb der Wissenschaft diskutieren", so Balmann, "sondern auch mit Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit." Es freue ihn deshalb besonders, im Wissenschaftlichen Beirat Agrarpolitik mitarbeiten zu können. Dieser ist interdisziplinär besetzt und unterstützt die agrarpolitische Entwicklung. Seine Aufgaben sind u.a., Ziele und Grundsätze der Agrarpolitik und der Landbewirtschaftung zu überprüfen, gesellschaftliche Anforderungen zu bewerten, Vorschläge für die Weiterentwicklung der Agrarpolitik zu erarbeiten, Möglichkeiten nachhaltiger Landbewirtschaftung zu analysieren und Fragen der Entwicklung ländlicher Räume aufzugreifen.

Ansprechpartner:
Alfons Balmann
Telefon: +49 345 2928 300
E-Mail: balmann@iamo.de

Übersicht

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

- IAMO Forum: Hochrangige Experten für Podiumsdiskussion gewonnen
- 4. HAWEPA-Workshop: Beiträge können bis 10. Mai eingereicht werden
- EPIKUR-Projekt untersucht landwirtschaftliche Potenziale in Kasachstan, Ukraine und Russland
- IAMO fixiert Kooperation mit Dachverband der ukrainischen Agrarwirtschaft
- IAMO Graduate School als Vollmitglied in die Internationale Graduiertenakademie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg aufgenommen
- IAMO-Fachpodium auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin war Besuchermagnet
- Erstes umfassendes Handbuch über die Republik Moldau
- Veranstaltungsempfehlung: 131. EAAE Seminar
- Marten Graubner erhält Nachwuchsförderpreis für seine Dissertation
- Dissertation
- Neue Mitarbeiterin Presse- Öffentlichkeitsarbeit
- Stellenausschreibungen
- Neue Publikationen



Agrarflächen in China, Foto:
Z. Sun (IAMO)

Weltbank-Ökonom Klaus Deiniger, Alexej Lissitsa, Präsident des Ukrainian Agribusiness Club sowie der erfolgreich in Russland tätige Agrarunternehmer Stefan Dürr (EkoNiva) und Maren Kneller, Referentin am Entwicklungsministerium mit Arbeitsschwerpunkten Internationale Beziehungen und Interkulturelle Zusammenarbeit, über die Herausforderungen großflächiger Agrarinvestitionen diskutieren. Ihre Einsichten aus Theorie und Praxis werden das diesjährige IAMO Forum beschließen, das vom 20. bis 22. Juni in Halle (Saale) zum Thema "Land Use in Transition: Potentials and Solutions Between Abandonment and Land Grabbing" stattfindet. Ein detailliertes Programm der gesamten Konferenz finden Sie ab Ende März auf der Konferenzwebseite. [Hier können Sie sich ab dem 16. März auch für die Teilnahme registrieren.](#)

IAMO Forum 2012

Land Use in Transition: Potentials and Solutions between Abandonment and Land Grabbing

20.-22. Juni 2012, Halle (Saale)

Konferenzsprache: Englisch

<http://forum2012.iamo.de>

Ansprechpartnerin:

Sabine Baum

Telefon: +49 345 29 28 219

E-Mail: forum2012@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



2010 fand der letzte HAWEPA-Workshop statt, Foto: T. Török (IAMO)

4. HAWEPA-Workshop

Gemeinsam mit dem Institut für Wirtschaftsforschung Halle IWH lädt das IAMO vom 16.-17. Juli zum 4. Hallenser Workshop on Efficiency and Productivity Analysis HAWEPA ein. Thema 2012 ist "Issues in Dynamic and Efficiency Analysis". Auf dem Workshop sollen neueste Entwicklungen der theoretischen und empirischen Forschung zu Produktivität und Effizienzmessung aufgezeigt und diskutiert werden. Dazu sind Beiträge angefragt, die sich mit diesen Themenfeldern im Hinblick auf Agrarwirtschaft, Regulierung, Gesundheitswirtschaft, Produktion, Umweltwirtschaft, Regierung oder Industrie befassen. Einreichungsfrist für ausführliche Abstracts (max. 800 Wörter) ist der 10. Mai. Ihre Beiträge schicken Sie bitte an hockmann@iamo.de. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Workshopwebseite](#), wo Sie sich in Kürze auch registrieren können. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro.

4. Halle Workshop on Efficiency and Productivity Analysis HAWEPA

Issues in Dynamic and Efficiency Analysis

16.-17. Juli 2012, Halle (Saale)

Workshop-Sprache: Englisch

Ansprechpartner:

Heinrich Hockmann

Telefon: +49 345 29 28 225

E-Mail: hockmann@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Rekultivierbare Flächen, Foto: F. Schierhorn (IAMO)

Forschungsprojekt EPIKUR

Im Mai 2012 startet das IAMO das Forschungsprojekt "Economic and natural potentials of agricultural production and carbon trade-offs in Kazakhstan, Ukraine, and Russia", kurz EPIKUR. Unter der Leitung von Daniel Müller und Heinrich Hockmann (beide IAMO) wird ein internationales Forscherteam innerhalb der nächsten drei Jahre die Potenziale von Agrarerzeugnissen anhand von Ertragslücken und ungenutzten Bodenressourcen in den genannten Ländern ermitteln und bewerten. Kasachstan, die Ukraine und Russland gehören zu den

vierversprechendsten Staaten der ehemaligen Sowjetunion, wenn es um die Frage der Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung geht. Die Ertragslücken wollen die Wissenschaftler durch die Verknüpfung von räumlich expliziten Pflanzenwachstumsmodellen mit betrieblichen Effizienzanalysen bestimmen. Ein räumliches Allokationsmodell soll zur Ermittlung der Rekultivierungspotenziale der brachliegenden landwirtschaftlichen Flächen dienen. Anhand von Szenarien des technischen Fortschritts, des Klimawandels und der Wirtschaftlichkeit von Rekultivierung werden die Wissenschaftler dann die zukünftigen Produktionspotenziale berechnen. In die abschließende Bewertung wird eine Trade-off-Analyse zwischen mit der Rekultivierung verbundenen CO₂-Emissionen und deren wirtschaftlichen Nutzen einfließen. Partner vor Ort sind das russische Institute for Agricultural Problems and Informatics (VIAPI), der Ukrainian Agribusiness Club (UCAB) und das Analytical Centre of Economic Policy in the Agricultural Sector (ACEPAS).

Ansprechpartner:

Daniel Müller

Telefon: +49 345 2928 328

E-Mail: mueller@iamo.de

Heinrich Hockmann

Telefon: +49 345 2928 225

E-Mail: hockmann@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Vertragsabschluss in Berlin,
Foto: R. Honeit (IAMO)

Ausbau der Zusammenarbeit mit Dachverband der ukrainischen Agrarwirtschaft

In Anwesenheit des ukrainischen Agrarministers Mykola Prysyazhnyuk unterzeichneten das IAMO und der [Ukrainian Agribusiness Club \(UCAB\)](#) am 20. Januar, im Rahmen der Internationalen Grünen Woche 2012, in Berlin eine

Kooperationsvereinbarung. Ziel der Vereinbarung ist eine noch engere wissenschaftliche und fachliche Vernetzung beider Einrichtungen. Dazu sollen weitere gemeinsame Forschungsvorhaben initiiert und gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt werden. Darüber hinaus streben die Vertragspartner eine gezielte Nachwuchsförderung an, u.a. möchte man Gastaufenthalte von Mitarbeitern am jeweiligen Partnerinstitut ermöglichen und sich bei Weiterbildungsprojekten unterstützen. So startet der UCAB in diesem Jahr eine Agrarschule, um dringend benötigte Fachkräfte für den ukrainischen Agrarsektor auszubilden. Das IAMO wird sich mit seiner wissenschaftlichen Expertise in dieses Vorhaben einbringen. Der UCAB wurde 2007 gegründet und vertritt die Interessen ukrainischer landwirtschaftlicher Großbetriebe. Er hat sich mittlerweile als einflussreichste Branchenorganisation in der Ukraine etabliert.

Ansprechpartner:

Alfons Balmann

Telefon: +49 345 2928 300

E-Mail: balmann@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



IAMO Graduate School ist Mitglied der InGrA

Am 6. März wurde die IAMO Graduate School als erste Einrichtung eines Leibniz-Institutes als Vollmitglied in die [Internationale Graduiertenakademie \(InGrA\)](#) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) aufgenommen. Die InGrA setzt sich für optimale Promotionsbedingungen ein und verspricht attraktive Betreuungs- und Qualitätsstandards. Gesine Foljanty-Jost, Geschäftsführende Direktorin der InGrA und Prorektorin der MLU, Koordinator Klaus-Peter Meinicke sowie weitere Mitglieder des Direktoriums begrüßten das neue Mitglied. Martin Petrick, Sprecher der IAMO Graduate School, betonte seine Freude über die

nun vorhandene Möglichkeit, Kooperationen und Netzwerke mit der Universität gezielt weiter ausbauen zu können. Die IAMO Graduate School ist das strukturierte Ausbildungsprogramm für alle am IAMO promovierenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Aktuell werden am IAMO 28 Promotionsprojekte bearbeitet.

Ansprechpartner:
Martin Petrick
Telefon: +49 345 2928 120
E-Mail: petrick@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Rege Diskussion über ausländische Agrarinvestitionen, Foto: K. Leimer (IAMO)

IAMO-Fachpodium war Besuchermagnet auf der Grünen Woche

Mehr als 250 Interessenten besuchten das IAMO-Fachpodium auf der Internationalen Grünen Woche im Januar in Berlin. Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik diskutierten zum Thema

"Agrarinvestitionen in Russland, Ukraine und Kasachstan – ‚Land Grabbing‘ oder Entwicklungschance?“. Alfons Balmann (IAMO) betonte die Bedeutung ausländischer Investoren für eine erfolgreiche Agrar- und Ernährungswirtschaft in den drei Ländern. Vielerorts fehle es an ausreichend Risikokapital und Know-how. Stefan Dürr, mit EkoNiva seit 18 Jahren in Russland aktiv, erläuterte, dass Investitionen in die soziale Infrastruktur wie einen Kindergarten oder Fußballverein auch für Unternehmer interessant seien, da sie den Standort für qualifizierte junge Fachkräfte attraktiv machten. Auf Risiken großflächiger Agrarinvestitionen verwies Oane Visser von der Radboud University Nijmegen: So begünstigten sie das Entstehen von Monokulturen und führten mit zunehmender Technisierung zur Abnahme von Beschäftigung. Einsichten aus der Ukraine steuerte der Direktor der Abteilung Ernährung des ukrainischen Landwirtschaftsministeriums Oleksandr Kuts bei. Gulmira Issayeva, Beraterin des kasachischen Landwirtschaftsministers, erläuterte die Situation in ihrem Land. Da derzeit keine Statistiken über den tatsächlichen Anteil ausländischer Investitionen in Russland, der Ukraine und Kasachstan vorliegen, bleibt die Frage wie und mit welchen Auswirkungen ausländische Unternehmer großflächige Landinvestitionen vornehmen, ein aktuelles und brisantes Thema. [Einen ausführlichen Rückblick auf das Fachpodium finden Sie hier.](#)

Ansprechpartnerin:
Rebekka Honeit
Telefon: +49 345 2928 330
E-Mail: honeit@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Veranstaltungsempfehlung: Buchpremiere "Die Republik Moldau – Ein Handbuch"

IAMO-Wissenschaftler Martin Petrick steuerte zur [ersten großen Gesamtdarstellung der Republik Moldau](#) das Kapitel über **Landwirtschaft bei. Petricks Beitrag bietet einen Überblick über die wirtschaftliche Situation des Agrarsektors. Neben den naturräumlichen Bedingungen, der Produktionsstruktur und dem Außenhandel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen erläutert er die historische Entwicklung der Agrarproduktion und ihre marktwirtschaftliche Transformation seit 1991. Das beim Leipziger Universitätsverlag erscheinende Handbuch bietet Informationen zu Themen wie Geschichte und Gedächtnis, Raum und Bevölkerung, Staat, Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Gesellschaft sowie Kultur und Wissenschaft. Buchpremiere ist anlässlich der Leipziger Buchmesse, am 16. März, um 18 Uhr, im Centre for Area Studies, Thomaskirchhof 20, Leipzig.**

Ansprechpartner:
Martin Petrick
Telefon: +49 345 2928 120

E-Mail: petrick@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Veranstaltungsempfehlung: 131. EAAE Seminar

Vom 18. bis 19. September findet in Prag das 131. EAAE Seminar zum Thema "Innovation for Agricultural Competitiveness and Sustainability of Rural Areas" statt. Neben IAMO-Direktor Alfons Balmann, der das wissenschaftliche Organisationskomitee leitet, ist Jarmila Curtiss vom IAMO an der Organisation beteiligt. Das Seminar ist an die jährlich ausgerichtete Konferenz "Perspektiven der Agrarwirtschaft" der Fakultät für Wirtschaft und Management der Tschechischen Universität für Life Sciences angebunden. Der Call for Papers ist noch bis zum 31. März geöffnet, Poster können bis 27. April eingereicht werden. Weitere Informationen zum Programm und dem Call finden Sie auf der [Seminarwebseite](#).

Ansprechpartnerin:
Jarmila Curtiss
Telefon: +49 345 2928 235
E-Mail: curtiss@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Preisträger Marten Graubner, Foto: S. Mundt

Nachwuchsförderpreis

IAMO-Wissenschaftler Marten Graubner erhält für seine Dissertation zum Thema "The Spatial Dimension of Pricing and Competition in Agricultural Markets" einen der drei Nachwuchsförderpreise der [Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft e.V. \(GIL\)](#). Der mit 500 Euro dotierte Preis wird seit 1992 für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten aus der Agrarinformatik vergeben. In seiner Dissertation untersucht Graubner Preisbildung und Wettbewerb auf räumlich differenzierten Märkten. Hierzu entwickelt er unter anderem das computergestützte Simulationsmodell SPAbCoM (Spatial Agent-based Competition Model), in dem die räumliche Verteilung von Produktion und Verarbeitung der meisten landwirtschaftlichen Produkte und damit einhergehende Transportkosten Berücksichtigung finden. Graubners Ergebnisse helfen Preissetzung und Wettbewerbsverhalten beispielsweise von Molkereien auf dem Rohmilchmarkt besser zu verstehen und sind auch für allgemeine wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen wie räumliche Preisdiskriminierung oder Produktdifferenzierung von Relevanz.

Ansprechpartner:
Marten Graubner
Telefon: +49 345 2928 320
E-Mail: graubner@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Sabine Baum, Foto: privat

Dissertation

Im Januar hat IAMO-Wissenschaftlerin Sabine Baum ihre Dissertation zur "Ausprägung interregionaler Disparitäten und Ansätze zur Entwicklung ländlicher Räume in Mittel- und Osteuropa" erfolgreich verteidigt. In ihrer Arbeit analysiert sie das Ausmaß und die Veränderung interregional unterschiedlicher Lebensbedingungen und ungleicher wirtschaftlicher Entwicklungsmöglichkeiten in Mittel- und Osteuropa und diskutiert theoretisch die Notwendigkeit und mögliche Ausgestaltung regionalpolitischer Maßnahmen. Am Beispiel Polens untersucht sie die Potenziale des ländlichen Tourismus als Maßnahme zur Schaffung von außerlandwirtschaftlichen Arbeitsplätzen.

Ansprechpartnerin:
Sabine Baum
Telefon: +49 345 2928 219
E-Mail: baum@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Elternzeitvertretung Eva Martinek, Foto: privat

Ansprechpartnerin für Journalisten

Neue Mitarbeiterin Presse- Öffentlichkeitsarbeit. Seit 1. Februar ist Eva Martinek in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des IAMO tätig. Ab Ende April übernimmt sie die Elternzeitvertretung für Rebekka Honeit und Britta Paasche und steht bereits jetzt allen Journalisten und Medienvertretern als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 345 2928 330
E-Mail: presse@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Foto: fotolia

Stellenausschreibungen

Derzeit sind am IAMO mehrere Stellen zu besetzen. Für das Projekt EPIKUR sucht das IAMO vier Doktoranden/innen. Die Position eines wissenschaftlichen Mitarbeiters/in (Post Doc) ist in der Abteilung Rahmenbedingungen des Agrarsektors und Politikanalyse zu besetzen. Weiterhin schreibt das IAMO die Position eines/r Forschungsreferenten/in aus und bietet jeweils einen Ausbildungsplatz als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek, und als Bürokauffrau/mann an. [Die vollständigen Stellenausschreibungen können Sie hier einsehen.](#)

[zurück zur Übersicht](#)



Neue Publikationen

[alle Publikationen](#)

IAMO Jahrezahl 2012 [Download](#)

IAMO Policy Brief

SAHRBACHER, C., BALMANN, A., OSTERMEYER, A., SCHÖNAU, F. (2011):

GAP-Reformvorschläge der EU-Kommission: Was sind die Auswirkungen einer Kappung der Direktzahlungen?, Nr. 5, Halle (Saale). [Download](#)

Weitere ausgewählte Publikationen

BASKIN, L., PRISHCHEPOV, A. (2011): Dynamics of moose (*Alces alces*) populations in the Volga River basin, *Povolžskij Ėkologičeskij Žurnal*, Jg. 10, Nr. 2, S. 218-222.

BAUM, S. (2011): The Tourist Potential of Rural Areas in Poland, *Eastern European Countryside*, Vol. 17, pp. 107-135.

FRITZSCH, J. (Hrsg: *AgEcon Search*) (2011): A composite fuzzy indicator for assessing farm household potential for non-farm income diversification, <http://purl.umn.edu/114349>.

GLAUBEN, T., HERZFELD, T., LOY, J.-P., RENNER, S., HOCKMANN, H. (2012): The Impact of Fiscal Policies on Agricultural Household Decisions, *Economic Modelling*, Vol. 29, No. 2, pp. 166-177.

GLAUBEN, T., HERZFELD, S., ROZELLE, X., WANG, 2012. Persistent Poverty in Rural China: Where, Why and How to Escape?, *World Development* 40 (4), 784-795.

HERZFELD, T., JONGENEEL, R. (2012): Why do farmers behave as they do? Understanding compliance with rural, agricultural, and food attribute standards, *Land Use Policy*, Vol. 29, No. 1, pp. 250-260.

HOU, L., Y., ZHANG, J., ZHAN, T., GLAUBEN, 2012. Marginal revenue of land and total factor productivity in Chinese agriculture. *Journal of Geographical Science* 22(1), 167-178

KOPEVA, D., PENEVA, M., BAQUEIRO, O., FRANIĆ, R., GARROD, G., HAUTDIDIÉ, B., IVANOVA, N., JELINEK, L., KONECNA, M., LAPLANA, R., MEYER, B., NJAVRO, M., RALEY, M., SAHRBACHER, A., TURPIN, N. (2011): Critical analysis and assessment of EU policy on multifunctional land use activities in rural areas, *Regional and Business Studies*, Vol. 3, No. 1, pp. 271-287.

MÜLLER, R., MÜLLER, D., SCHIERHORN, F., GEROLD, G., PACHECO, P. (2012): Proximate causes of deforestation in the Bolivian lowlands: an analysis of spatial dynamics, *Regional Environmental Change*, [online](#)

OSTERMEYER, A., APPEL, F., BALMANN, A. (2011): Perspektive der Biogasproduktion als Einkommensalternative vor dem Hintergrund des Milchquotenausstiegs, in: Peter Weingarten, Martin Banse, Horst Gömann, Folkhard Isermeyer, Hiltrud Nieberg, Frank Offermann, Heinz Wendt (Hrsg.): *Möglichkeiten und Grenzen der wissenschaftlichen Politikanalyse*, Schriften der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus e.V., Bd. 46, S. 403-404.

OSTERMEYER, A., APPEL, F., BALMANN, A. (2011): Produktionsentwicklung in großbetrieblichen Strukturen bei Milchquotenwegfall, in: Hambrusch, J., Larcher, M. und T. Oedl-Wieser (Hrsg.): *Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie*, Bd. 20 (2), S. 87-96.

PEREKHOZHUK, O., MATYUKHA, A., GLAUBEN, T. (Hrsg.) (2011): Estimating the Degree of Buyers' Market Power: Evidence from the Ukrainian Meat Processing Industry, <http://ageconsearch.umn.edu/handle/114782>.

PEREKHOZHUK, O., HOCKMANN, H., BAKUCS, Z., FERTÖ, I. (Hrsg.) (2011): Identification of Market Power in the Hungarian Dairy Industry: A Plant-Level Analysis, <http://ageconsearch.umn.edu/handle/114768>.

PETRICK, M. (2011): Zur Rolle der Unternehmer im Transformationsprozess Russlands, in: William Baumols *Markttheorie unternehmerischer Innovation*, S. 225-233.

VALENTINOV, V. (2012): Toward a holistic nonprofit economics: insights from institutionalism and systems theory. *Journal of Bioeconomics*, 14(1), pp. 77-89.

WOLZ, A. (2011): Agricultural production cooperatives in East Germany: Transformation and future development, in: Podgorbunskich, P. et al. (Hrsg.): *Agrarnaja nauka - Osnova innovacionnogo razvitija APK*, Bd. 1,

Meždunarodnaja naučno-praktičeskaja konferencija, Kurgan, 19-20.04.2011,
S. 16-36.

WOLZ, A. (2011): Institutioneller Wandel der Agrarverwaltung und
Agrarverbände in Ostdeutschland vor und nach der Wiedervereinigung,
Berichte über Landwirtschaft, Jg. 89, Nr. 3, S. 455-477.

ZHANG, Y., BRÜMMER, B. (2011): Productivity change and the effects of
policy reform in China's agriculture since 1979, Asian-Pacific Economic
Literature, Vol. 25, No. 2, pp. 131-150.

[zurück zur Übersicht](#)

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)

Theodor-Lieser-Str. 2
06120 Halle (Saale)

Britta Paasche
Tel.: +49 345 29 28 330
Fax: +49 345 29 28 499

newsletter@iamo.de
www.iamo.de

Der IAMO-Newsletter erscheint in Deutsch und Englisch. Wenn Sie in Zukunft die englische Version erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: Englisch.
Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: abmelden.